

Funk-Wetterstation mit digitalem Bilderrahmen

Best.-Nr.: 67 23 17



	Seite
1. Einführung	4
2. Lieferumfang	5
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4. Symbol-Erklärung	6
5. Merkmale und Funktionen	6
a) Wetterstation	6
b) Außensensor für Temperatur/Luftfeuchte	7
c) IR-Fernbedienung	7
6. Sicherheitshinweise	8
7. Batterie- und Akkuhinweise	9
8. Bedienelemente	10
a) Wetterstation	10
b) Außensensor für Temperatur-/Luftfeuchte	11
c) IR-Fernbedienung für Wetterstation	11
9. Inbetriebnahme	12
a) Informationen zum DCF-Empfang	12
b) Batterien in die IR-Fernbedienung einlegen	12
c) Außensensor für Temperatur/Luftfeuchte	13
d) Wetterstation	13
10. Funktionsmodus auswählen	15
11. Foto-Modus	16
12. Wetterstation-Modus	17
a) Wettervorhersage	18
b) Tendenzanzeigen	19
c) Luftdruck-Verlaufsanzeige	19
d) Taupunkt	19
e) Hitzeindex	19
13. Kombi-Modus	20
14. Kalender-Modus	21

	Seite
15. Setup-Modus	22
a) Grundfunktion	22
b) Sprache ("Language")	22
c) Diashow-Dauer	22
d) Übergangseffekt	22
e) Diashow-Wiederholung	23
f) Anzeigeformat	23
g) Automatisches Ein- bzw. Ausschalten	23
h) Helligkeit	23
i) Kontrast	23
j) Sättigung	24
k) Funkempfang	24
l) Zeitzone	24
m) Zeit/Datumseingabe	24
n) Datumsformat	24
o) Zeitformat	25
p) Alarm	25
q) Signalempfang Sensor	25
r) Temperatureinheit	26
s) Wettervorhersage	26
t) Luftdruckeinheit	26
u) Außensensor	26
v) Grundeinstellung	26
w) S/W-Version	26
16. Batteriewechsel	27
a) IR-Fernbedienung	27
b) Außensensor	27
17. Behebung von Störungen	28
18. Reichweite	29
19. Wartung und Reinigung	30
20. Entsorgung	30
a) Allgemein	30
b) Batterien und Akkus	30
21. Konformitätserklärung (DOC)	31
22. Tipps und Hinweise	31
23. Technische Daten	32
a) Wetterstation	32
b) Steckernetzteil für Wetterstation	32
c) IR-Fernbedienung für Wetterstation	32
d) Temperatur-/Luftfeuchtesensor	32

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise.

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: Tel.-Nr.: 0180/5 31 21 11
Fax-Nr.: 0180/5 31 21 10
E-Mail: Bitte verwenden Sie unser Formular im Internet www.conrad.de,
unter der Rubrik „Kontakt“.
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: Tel.-Nr.: 0848/80 12 88
Fax-Nr.: 0848/80 12 89
E-Mail: support@conrad.ch
Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr

2. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das „Hand“-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

3. Lieferumfang

- Funk-Wetterstation mit Bilderrahmen-Funktion
- Steckernetzteil für Wetterstation
- Standfuß für Wetterstation
- IR-Fernbedienung
- Windsensor (Windgeschwindigkeit und Windrichtung) mit integriertem Temperatur- und Luftfeuchtesensor
- Regensensor (für die Messung der Regenmenge)
- Montagematerial
- Bedienungsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wetterstation dient zur Anzeige verschiedener Messwerte, z.B. Innen-/Außentemperatur, Innen-/Außenluftfeuchte, Luftdruck, Windgeschwindigkeit, Windrichtung und Regenmenge.

Die im Lieferumfang befindlichen Sensoren senden ihre Messwerte drahtlos per Funk zur Wetterstation.

Weiterhin errechnet die Wetterstation mittels dem internen Luftdrucksensor und der Aufzeichnung der Luftdruckveränderungen eine Wettervorhersage, die mittels Symbolen im Display dargestellt wird.

Integriert in der Wetterstation ist eine Funkuhr, die über das DCF-Zeitzeichensignal nicht nur die genaue Uhrzeit, sondern auch das Datum erhält. Die Umschaltung von Sommer- und Winterzeit geschieht dadurch ebenfalls automatisch.

Das Farbdisplay der Wetterstation lässt sich auch als digitaler Bilderrahmen verwenden. Für diese Funktion verfügt die Wetterstation über einen eingebauten SD/MMC-Speicherkartenleser und einen USB-Port für einen USB-Stick.



Eine Aufstellung mit allen Merkmalen und Eigenschaften des Produkts finden Sie in Kapitel 5.

Die Wettervorhersagen der Wetterstation sind nur als Orientierungswerte zu sehen. Sie stellen keine absolut genaue Voraussage dar. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für inkorrekte Anzeigen, Messwerte oder Wettervorhersagen und die Folgen, die sich daraus ergeben können.

Das Produkt ist für den Privatgebrauch vorgesehen; es ist nicht für medizinische Zwecke oder für die Information der Öffentlichkeit geeignet.

Die Bestandteile dieses Produkts sind kein Spielzeug, sie enthalten zerbrechliche bzw. verschluckbare Glas- und Kleinteile, außerdem Batterien. Das Produkt gehört nicht in Kinderhände!

Betreiben Sie alle Komponenten so, dass sie von Kindern nicht erreicht werden können.

Der Betrieb der Wetterstation erfolgt über ein mitgeliefertes Steckernetzteil; die Außensensoren und die IR-Fernbedienung werden mit Batterien betrieben.

Eine andere Verwendung als oben beschrieben kann zur Beschädigung des Produkts führen, außerdem bestehen weitere Gefahren.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen für Aufstellung, Betrieb und Bedienung. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise!

5. Merkmale und Funktionen

a) Wetterstation

- Hochauflösendes Farbdisplay (800 x 480 Pixel) für alle Anzeigen der Wetterstation und die digitale Bilderrahmen-Funktion
- Bedienung aller Funktionen über mitgelieferte IR-Fernbedienung oder über Tasten auf der Oberseite der Wetterstation
- Betrieb über externes Steckernetzteil
- Display als digitaler Bilderrahmen einsetzbar (für JPG-Bilder), mit Zoom- und Drehfunktion
- Einschub für SD/MMC-Speicherkarte (max. 2GByte) oder SDHC-Speicherkarte (max. 32GByte)
- USB-A-Buchse für Anschluss eines USB-Sticks (max. 32GByte)



Verwenden Sie den USB-Port der Wetterstation niemals zum Laden von USB-Geräten. Schließen Sie hier nur einen handelsüblichen USB-Stick an.

- Tischaufstellung oder Wandmontage möglich (Standfuß im Lieferumfang)
- Funkgesteuerte DCF-Uhrzeit-/Datumsanzeige, manuelle Einstellung möglich
- 12/24-Stunden-Zeitanzzeigeformat wählbar
- 3 Sprachen für Display-Anzeigen wählbar (Deutsch, Französisch, Englisch)
- Anzeige der Innen-Temperatur und Innen-Luftfeuchte
- Anzeige der Außen-Temperatur und Außen-Luftfeuchte
- Temperaturanzeige in Grad Celsius (°C) oder Grad Fahrenheit (°F) wählbar
- Wettervorhersage für die nächsten 12-24 Stunden
- Tendenzanzeige für Innen-/Außentemperatur, Innen-/Außenluftfeuchte, Luftdruck
- Grafische Verlaufsanzeige für Luftdruck der letzten 6 Stunden
- Anzeige der Windgeschwindigkeit und Windrichtung
- Anzeige der Regenmenge (täglich, wöchentlich, monatlich, gesamt)
- Anzeige der aktuellen Mondphase
- Alarm-/Weckfunktion
- Zwei Ein-/Ausschaltzeiten für Display/Wetterstation programmierbar für Energieeinsparung
- Betrieb ausschließlich in trockenen, geschlossenen Innenräumen

b) Außensensor für Wind, Temperatur und Luftfeuchte

- Drahtlose Funkübertragung (868 MHz)
- LED für Anzeige der Datenübertragung der Messwerte (LED blinkt etwa alle 25 Sekunden kurz auf)
- Betrieb über 2 Batterien vom Typ AA/Mignon
- Montage an einer Wand oder an einem Mast möglich (Montagematerial für Mast-Montage im Lieferumfang)
- Betrieb im Außenbereich

c) Regensensor

- Drahtlose Funkübertragung (868 MHz)
- Betrieb über 2 Batterien vom Typ AA/Mignon
- Montage auf einer ebenen, waagrechten Fläche
- Betrieb im Außenbereich

d) IR-Fernbedienung

- Bequeme Bedienung aller Funktionen der Wetterstation
- IR-Signalübertragung (direkte Sichtverbindung zum IR-Empfänger auf der Wetterstation erforderlich!)
- Betrieb über eine Batterie vom Typ CR2025

6. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:



• Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet. Öffnen/Zerlegen Sie es nicht (bis auf die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten zur Montage bzw. zum Einlegen/Wechseln der Batterien).



- Wartungs-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Fachmann bzw. einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in Krankenhäusern oder medizinischen Einrichtungen. Obwohl die Außensensoren nur relativ schwache Funksignale aussenden, könnten diese dort zu Funktionsstörungen von lebenserhaltenden Systemen führen. Gleiches gilt möglicherweise in anderen Bereichen.
 - Die Wetterstation und das Steckernetzteil ist nur für trockene, geschlossene Innenräume geeignet. Setzen Sie sie keiner direkten Sonneneinstrahlung, starker Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Nässe aus, andernfalls besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!
 - Die Außensensoren sind für den Betrieb im Außenbereich geeignet. Sie dürfen aber nicht in oder unter Wasser betrieben werden.
 - Das Produkt ist kein Spielzeug, es gehört nicht in Kinderhände. Das Produkt enthält Kleinteile, Glas (Display) und Batterien. Platzieren Sie das Produkt so, dass es von Kindern nicht erreicht werden kann.
 - Betreiben Sie das Produkt nur in gemäßigttem Klima, nicht in tropischem Klima.
 - Wenn das Produkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird (z.B. bei Transport), kann Kondenswasser entstehen. Dadurch könnte das Produkt beschädigt werden, außerdem besteht beim Steckernetzteil Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!
Lassen Sie deshalb das Produkt zuerst auf Zimmertemperatur kommen, bevor Sie es verwenden. Dies kann u.U. mehrere Stunden dauern.
 - In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfwerkstätten ist das Betreiben des Produkts durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.
 - Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
 - Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.

7. Batterie- und Akkuhinweise



Der Betrieb der Außensensoren mit Akkus ist grundsätzlich möglich.

Durch die geringere Spannung von Akkus (Akku = 1.2V, Batterie = 1.5V) und die geringere Kapazität kommt es jedoch zu einer kürzeren Betriebsdauer, auch ist eine Verringerung der Funkreichweite möglich.

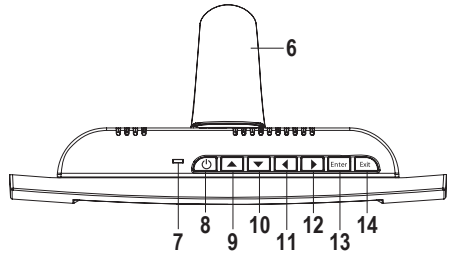
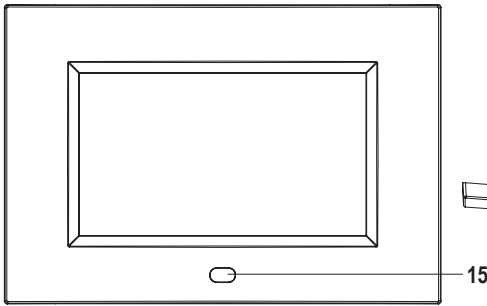
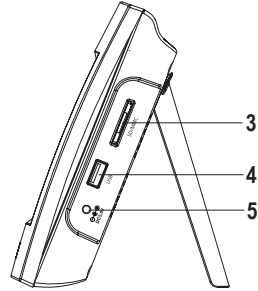
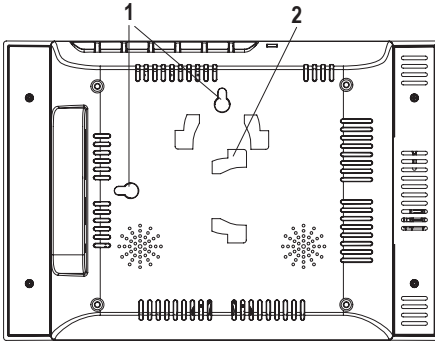
Außerdem sind Akkus temperaturempfindlicher als Batterien. Dadurch kommt es bei niedrigen Außentemperaturen zu einer starken Verringerung der Betriebsdauer.





Wir empfehlen Ihnen deshalb, für die Außensensoren vorzugsweise hochwertige Alkaline-Batterien zu verwenden, um einen langen und sicheren Betrieb zu ermöglichen.

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten).
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt auf.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Achten Sie darauf, dass Batterien/Akkus nicht kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Herkömmliche Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr! Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene wiederaufladbare Akkus, verwenden Sie ein geeignetes Ladegerät.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die eingelegten Batterien/Akkus. Bei Überalterung besteht andernfalls die Gefahr, dass Batterien/Akkus auslaufen, was Schäden am Produkt verursacht, Verlust von Gewährleistung/Garantie!
- Wechseln Sie immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus, verwenden Sie nur Batterien/Akkus des gleichen Typs/Herstellers und des gleichen Ladezustands (keine vollen mit halbvollen oder leeren Batterien/Akkus mischen).
- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus. Verwenden Sie entweder Batterien oder Akkus.
- Für die umweltgerechte Entsorgung von Batterien und Akkus lesen Sie bitte das Kapitel „Entsorgung“.

8. Bedienelemente

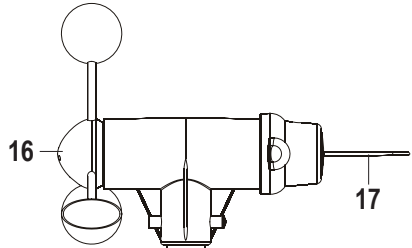
a) Wetterstation



- 1 Öffnung für Wandmontage
- 2 Öffnungen für Montage des Standfußes
- 3 Einschub für SD/MMC-Speicherkarte
- 4 USB-A-Buchse für Anschluss eines USB-Sticks
- 5 Buchse für externes Steckernetzteil
- 6 Standfuß
- 7 Power-LED
- 8 Taste „“ für Ein-/Ausschalten
- 9 Taste „“
- 10 Taste „“
- 11 Taste „“
- 12 Taste „“
- 13 Taste „ENTER“
- 14 Taste „EXIT“
- 15 IR-Sensor für Fernbedienung

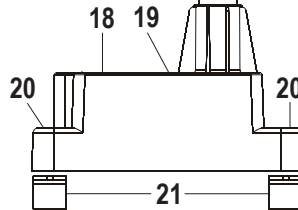
b) Außensensor für Wind, Temperatur und Luftfeuchte

- 16 Rotor für Messung der Windgeschwindigkeit
- 17 Windfahne für Messung der Windrichtung
- 18 Batteriefach für 2 Batterien vom Typ AA/Mignon
- 19 Rote LED für Anzeige des Sendesignals (LED blinkt kurz bei Datenübertragung)
- 20 Befestigungslöcher für Wand-/Mast-Montage
- 21 Bügel für Mast-Montage



c) Regensensor

- 22 Halteclipse für oberen Gehäusedeckel
- 23 Halteclipse für Batteriefachdeckel
- 24 Batteriefach für 2 Batterien vom Typ AA/Mignon
- 25 Befestigungslöcher



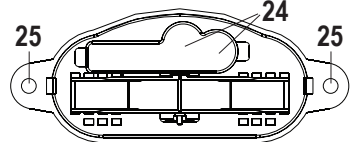
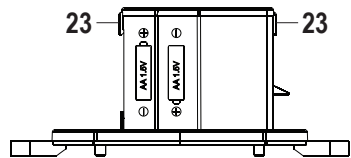
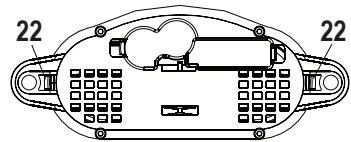
d) IR-Fernbedienung für Wetterstation

- 26 IR-Sendediode
- 27 Batteriefach für eine Batterie vom Typ CR2025

Die Pfeiltasten und die Tasten „ENTER“ und „EXIT“ entsprechen den Tasten auf der Wetterstation.

Die anderen Tasten dienen zur bequemen Bedienung der Wetterstation sowie der Bilderrahmen-Funktion.

Die IR-Sendediode (26) muss direkt auf den IR-Empfänger (15) der Wetterstation gerichtet werden, die Reichweite beträgt (bei voller Batterie) mehrere Meter.



9. Inbetriebnahme

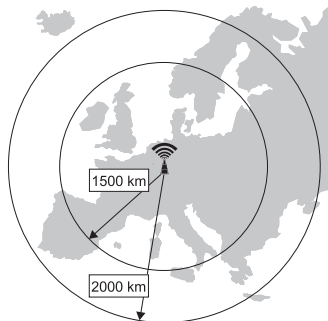
a) Informationen zum DCF-Empfang

Die Wetterstation ist in der Lage, das sog. DCF-Signal zu empfangen und auszuwerten.

Dabei handelt es sich um ein Signal, das von einem Sender in Mainflingen (nahe Frankfurt am Main) ausgesendet wird. Dessen Reichweite beträgt bis zu 1500km, bei idealen Empfangsbedingungen sogar bis zu 2000km.

Das DCF-Signal beinhaltet unter anderem die genaue Uhrzeit und das Datum.

Selbstverständlich entfällt auch das umständliche manuelle Einstellen der Sommer- und Winterzeit.



Wichtig für eine einwandfreie Erkennung des DCF-Signals:

Stellen Sie die Wetterstation nicht neben elektrische/elektronische Geräte (Fernseher, Mobiltelefone, Computer usw.) und nicht in die Nähe von Kabeln, Steckdosen oder Metallteilen.

Ein schlechter Empfang ist auch zu erwarten z.B. bei metallbedampften Isolierglasfenstern, Stahlbetonbauweise, beschichteten Spezialtapeten oder in Kellerräumen.

Während dem Empfangsversuch schaltet die Wetterstation das Display für etwa 10 Minuten ab, um Störungen durch die Hintergrundbeleuchtung des Displays und die Displayelektronik zu vermeiden (siehe dazu auch Kapitel 9. e). Drücken Sie während dieser Zeit keine Tasten auf Wetterstation oder IR-Fernbedienung, bewegen Sie die Wetterstation nicht!

Die automatische Synchronisierung erfolgt jeden Tag in der Nacht um 02:03 Uhr und 03:03 Uhr. Ein einziger einwandfreier Empfang pro Tag genügt, um die tägliche Genauigkeitsabweichung der integrierten Quarzuhr unter 1 Sekunde zu halten.



Die Uhrzeit und das Datum lässt sich bei schwierigen Empfangspositionen (z.B. in einem Gebäude aus Stahlbeton oder in einem Kellerraum) manuell eingeben, siehe Kapitel 15. i). Schalten Sie dazu vorher den DCF-Empfang ab, siehe Kapitel 15. j).

Sie können auch einen weiteren Empfangsversuch für das DCF-Signal durchführen. Die Vorgehensweise dazu ist ebenfalls in Kapitel 15. j) beschrieben.

b) Batterie in die IR-Fernbedienung einlegen

Schieben Sie den kleinen Verriegelungshebel des Batteriefachs (27) zur Seite (Abbildung auf der Rückseite der IR-Fernbedienung beachten, ► PUSH“) und ziehen Sie dann den Batteriehalter aus der IR-Fernbedienung heraus.

Legen Sie anschließend eine Batterie vom Typ „CR2025“ in den Batteriehalter ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität. Im Batteriehalter ist ein kleines Symbol „+“; der Pluspol der Batterie muss zur gleichen Seite hin zeigen.

Setzen Sie anschließend den Batteriehalter mit der darin liegenden Batterie zurück in die IR-Fernbedienung. Der Pluspol der Batterie zeigt dabei zur Bodenseite der IR-Fernbedienung.



Sollte der Hersteller bereits eine Batterie eingesetzt haben, so schützt möglicherweise ein kleiner transparenter Kunststoffstreifen die Batterie vor einer Tiefentladung; ziehen Sie diesen Kunststoffstreifen vorsichtig heraus.

c) Außensensor für Wind, Temperatur und Luftfeuchte

Im Gehäuse des Außensensors ist nicht nur die Elektronik zur Messung der Windgeschwindigkeit und Windrichtung integriert, sondern auch der Temperatur- und Luftfeuchte-Sensor.



Wichtig!

Der Außensensor erkennt beim Einlegen der Batterien die momentane Ausrichtung der Spitze der Windfahne (17) als „Windrichtung Norden“.

Deshalb muss der Außensensor zuerst am dafür vorgesehenen Ort montiert werden. Anschließend ist mit einem Kompass festzustellen, in welcher Richtung „Norden“ liegt.

Falls Sie keinen Kompass besitzen, so können Sie ggf. auch eine Landkarte oder Kartenmaterial im Internet zu Hilfe nehmen, um zumindest eine ungefähre Ausrichtung durchzuführen.

Halten Sie die Windfahne fest bzw. fixieren Sie sie mit einem Klebestreifen, so dass die Spitze in Richtung „Norden“ zeigt. Erst danach dürfen die Batterien ins Batteriefach des Außensensors eingelegt werden.

Wird dies nicht beachtet, so zeigt später die Wetterstation nicht die korrekte Windrichtung an.

Soll die Ausrichtung der Windfahne (17) korrigiert werden, so entnehmen Sie einfach die Batterien und warten Sie mindestens 30 Sekunden. Richten Sie dann die Windfahne wie oben beschrieben aus und legen Sie die Batterien erneut ein.

Die Ausrichtung der Windfahne ist bei jedem Batteriewechsel erneut durchzuführen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sowohl auf der Windfahne als auch am Gehäuse eine Markierung anzubringen, so dass eine erneute korrekte Ausrichtung schnell erfolgen kann.

Informationen zur Wahl des richtigen Montageorts:

- Der Montageort muss frei liegen, so dass der Windgeschwindigkeits- und Windrichtungssensor korrekte Werte anzeigen können. Ein Mindestabstand von 10 Metern zu größeren Gebäuden oder Bäumen ist empfehlenswert, da diese die tatsächliche Windgeschwindigkeit beeinflussen können.
- Die Reichweite zwischen der Außensensor und Wetterstation beträgt im Freifeld (bei direkter Sichtverbindung zwischen Sender/Empfänger) bis zu 30m.



Die tatsächlich erzielbare Reichweite ist jedoch geringer, da sich zwischen der Wetterstation und dem Außensensor Wände, Möbel, Fenster oder Pflanzen befinden.

Ein weiterer Störeinfluss, der die Reichweite stark verringert, ist die Nähe zu Metallteilen, elektrischen/elektronischen Geräten oder Kabeln. Problematisch sind auch Stahlbeton-Decken, metallbedampfte Isolierglasfenster oder andere Geräte auf der gleichen Sendefrequenz.

- Bevor Sie den Außensensor dauerhaft montieren, sollten Sie einen Funktions- und Empfangstest durchführen. Nach der Inbetriebnahme des Außensensors und der Wetterstation sollten nach einigen Minuten entsprechende Messwerte im Display der Wetterstation angezeigt werden.



Ist dies nicht der Fall, so können Sie im Setup-Modus der Wetterstation eine neue Sensorsuche starten (siehe Kapitel 15. p).

Gehen Sie zur Montage und Inbetriebnahme wie folgt vor:

- Wählen Sie wie oben beschrieben einen geeigneten Montageort aus.
- Über die Befestigungslöcher (20) kann der Außensensor entweder an einer Wand festgeschraubt werden oder Sie nutzen die mitgelieferten Bügel (21) für die Befestigung an einem Mast.



Achten Sie auf die korrekte Montageposition: Die Windfahne (17) muss oben liegen, der Rotor (16) muss nach unten zeigen.


- Öffnen Sie das Batteriefach (18), indem Sie die 4 Schrauben des Batteriefachdeckels herausdrehen.
 - Richten Sie die Spitze der Windfahne (17) nach Norden aus (Informationen am Anfang dieses Abschnitts beachten). Halten Sie die Windfahne fest oder fixieren Sie sie in dieser Position mit einem Klebestreifen.
 - Legen Sie zwei Batterien vom Typ AA/Mignon polungsrichtig ein (siehe Abbildung im Batteriefach).
-  Achten Sie darauf, dass der dünne schwarze Gewebestreifen unterhalb der Batterien platziert wird. Dieser Gewebestreifen hilft Ihnen später, die untere Batterie leicht aus dem Batteriefach entnehmen zu können.
- Der Außensensor erkennt nach dem Einlegen der Batterie die Stellung der Spitze der Windfahne als „Norden“.
-  Bei einem Batteriewechsel ist die Ausrichtung erneut durchzuführen. Wir empfehlen Ihnen deshalb (wie bereits oben zu Beginn dieses Abschnitts beschrieben) die Anbringung einer Markierung auf der Windfahne bzw. dem Gehäuse des Außensensors.
- Setzen Sie den Batteriefachdeckel auf und schrauben Sie ihn wieder fest. Achten Sie dabei darauf, dass die Gummidichtung im Gehäuse des Außensensors richtig in dem entsprechenden Schlitz sitzt.
 - Die LED (19) blinkt etwa alle 25 Sekunden kurz auf, um eine Datenübertragung der Messwerte anzuzeigen.

d) Regensensor

Der Regensensor sammelt über den Trichter auf der Oberseite die einfallenden Regentropfen. Eine Wippe im Inneren des Regensensors kippt jeweils bei einer bestimmten Menge Regen und löst dadurch einen Zählimpuls aus. Da die Daten für den Durchmesser des Trichters und die Regenmenge in der Wippe in der Elektronik der Wetterstation bekannt sind, erfolgt eine genaue Berechnung und Anzeige der tatsächlichen Regenmenge.

Informationen zur Wahl des richtigen Montageorts:

- Der Regensensor ist auf einer frei liegenden, ebenen und waagrechten Fläche zu montieren, beispielsweise auf einer Garage oder einem Carport.
- Montieren Sie den Regensensor nicht in der Nähe eines Baums oder Strauchs, da herabfallendes Laub die Öffnungen des Regensensors abdecken oder verstopfen könnte.
- Die Reichweite zwischen Regensensor und Wetterstation beträgt im Freifeld (bei direkter Sichtverbindung zwischen Sender/Empfänger) bis zu 30 m.

 Die tatsächlich erzielbare Reichweite ist jedoch geringer, da sich zwischen der Wetterstation und dem Außensensor Wände, Möbel, Fenster oder Pflanzen befinden.

Ein weiterer Störeinfluss, der die Reichweite stark verringert, ist die Nähe zu Metallteilen, elektrischen/elektronischen Geräten oder Kabeln. Problematisch sind auch Stahlbeton-Decken, metallbedampfte Isolierglasfenster oder andere Geräte auf der gleichen Sendefrequenz.



- Bevor Sie den Regensensor dauerhaft montieren, sollten Sie einen Funktions- und Empfangstest durchführen. Nach der Inbetriebnahme des Regensensors und der Wetterstation sollten nach einigen Minuten entsprechende Messwerte im Display der Wetterstation angezeigt werden.

Ist dies nicht der Fall, so können Sie im Setup-Modus der Wetterstation eine neue Sensorsuche starten, siehe Kapitel 15. p).

Gehen Sie zur Montage und Inbetriebnahme wie folgt vor:

- Zuerst müssen Batterien in den Außensensor eingelegt werden.
Öffnen Sie dazu zuerst das Gehäuse des Regensensors, in dem Sie an der Gehäuseunterseite die Halteclips (22) vorsichtig aufbiegen, so dass sich das Gehäuseoberteil vom Gehäuseunterteil abnehmen lässt. Wenden Sie keine Gewalt an, dadurch wird das Gehäuse beschädigt, Verlust von Gewährleistung/Garantie!
- Nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab, indem Sie die Halteclips (23) vorsichtig aufbiegen. Wenden Sie auch hier keine Gewalt an, dadurch wird der Batteriefachdeckel beschädigt, Verlust von Gewährleistung/Garantie!
- Setzen Sie zwei Batterien vom Typ AA/Mignon polungsrichtig in das Batteriefach ein. Eine Abbildung seitlich am Batteriefach zeigt Ihnen die korrekte Polarität (Plus/+ und Minus/- beachten).
- Setzen Sie den Batteriefachdeckel in korrekter Orientierung auf, so dass die beiden Halteclips (23) einrasten.
- Setzen Sie das Gehäuseoberteil auf das Gehäuseunterteil auf, so dass die beiden Halteclips (22) einrasten.
- Über die Befestigungslöcher (25) lässt sich der Regensensor fixieren. Beachten Sie zur Auswahl des Montageorts die obigen Informationen.

e) Wetterstation

- Verbinden Sie die Niederspannungsbuchse (5) der Wetterstation mit dem Rundstecker des mitgelieferten Steckernetzteils.
- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Netzsteckdose.
- Sofern nach ein paar Sekunden keine Anzeige im Display der Wetterstation erscheint, drücken Sie kurz die Taste „“ (8) auf der Oberseite der Wetterstation (oder die gleich beschriftete Taste auf der IR-Fernbedienung).
- Für die nächsten 4 Minuten unternimmt die Wetterstation eine Suche nach den verfügbaren Außensensoren, das Symbol „“ blinkt im Display der Wetterstation. Drücken Sie während dieser Zeit keine Taste auf der Wetterstation oder der IR-Fernbedienung, bewegen Sie die Wetterstation nicht!






Die Reichweite des Sendesignals der Außensensoren beträgt bei direktem Sichtkontakt und ohne Störeinflüsse bis zu 30 m. Diese Reichweite wird durch die Nähe zu elektrischen Geräten, Metallteilen, Kabeln oder auch durch Mauern, Bäume, metallbedampfte Isolierglasfenster usw. stark verringert.

Wenn die Wetterstation keinen Außensensor findet, so sollten Sie zu Testzwecken den Außensensor in die Nähe der Wetterstation legen (0,5 m Mindestabstand einhalten).

Nach diesen 4 Minuten startet die Wetterstation den DCF-Empfang. Wurden bis jetzt noch keine Außensensoren gefunden, so kann später im Setup-Modus der Wetterstation eine manuelle Suche nach den Außensensoren gestartet werden (siehe Kapitel 15. p).

- Für den DCF-Empfang muss die Wetterstation das Display abschalten, eine entsprechende Textmeldung im Display weist darauf hin.


Wählen Sie mit den Pfeiltasten „“ bzw. „“ auf der Wetterstation oder der IR-Fernbedienung die Schaltfläche „“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“. Daraufhin wird das Display der Wetterstation abgeschaltet und die Suche nach dem DCF-Signal beginnt.



Dies vermeidet Störungen beim Empfangsversuch für das DCF-Signal durch die Displaybeleuchtung und die Display-Elektronik.

Drücken Sie während dieser Zeit keine Tasten auf Wetterstation oder IR-Fernbedienung, bewegen Sie die Wetterstation nicht! Beachten Sie außerdem die Informationen zum DCF-Empfang in Kapitel 9. a).

- Nach Ablauf von ca. 10 Minuten wird das Display wieder automatisch aktiviert.

- Wenn im Display das Funkturm-Symbol „“ angezeigt wird und die richtige Uhrzeit und das Datum erscheint, war der DCF-Empfangsversuch erfolgreich.



Hat die Wetterstation kein DCF-Signal erkannt, so lässt sich im Setup-Modus ein erneuter Empfangsversuch starten, (siehe Kapitel 15. j).

Bei schwierigen Empfangsbedingungen kann die Uhrzeit und das Datum auch manuell eingestellt werden, (siehe Kapitel 15. l). Schalten Sie vorher den DCF-Empfang ab (siehe Kapitel 15. j).

- Die Wetterstation lässt sich mittels einem Standfuß (6) auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen. Setzen Sie den Standfuß einfach in die entsprechenden Öffnungen (2) auf der Rückseite der Wetterstation ein.

Alternativ kann die Wetterstation über entsprechende Öffnungen (1) auch an einer Schraube, einem Haken oder einem Nagel an der Wand aufgehängt werden.

Wählen Sie als Aufstell- bzw. Montageort eine Stelle, die keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist (Messwertverfälschung der Temperatur-/Luftfeuchtemessung für den Innenbereich). Halten Sie auch ausreichend Abstand zu Heizkörpern ein.

Um einen guten Funkempfang zu bekommen, sollte die Wetterstation so weit weg wie möglich von elektrischen Geräten, Metallteilen, Kabeln o.ä. aufgestellt werden.

Schützen Sie wertvolle Möbeloberflächen mit einer geeigneten Unterlage, sonst sind Kratzspuren möglich.

- Die Inbetriebnahme der Wetterstation und der Außensensoren ist damit abgeschlossen.
- Für die weitere Beschreibung der Funktionen beachten Sie die folgenden Abschnitte dieser Bedienungsanleitung.

10. Funktionsmodus auswählen



Die auf der Oberseite der Wetterstation befindlichen Pfeiltasten „▲“, „▼“, „◀“, „▶“ und die Tasten „ENTER“ und „EXIT“ entsprechen den Tasten auf der IR-Fernbedienung.

Bis auf einige Funktionen für den digitalen Bilderrahmen (z.B. Bild drehen mit der „ROTATE“-Taste auf der IR-Fernbedienung) kann die Bedienung der Wetterstation deshalb auch ohne die IR-Fernbedienung erfolgen.

Drücken Sie die Taste „EXIT“ (ggf. mehrfach), bis sich die Wetterstation im Hauptmenü befindet.



A



B



C



D



E

Mit den Pfeiltasten „◀“ bzw. „▶“ kann jetzt der gewünschte Funktionsmodus ausgewählt werden (Funktion „E“ wird im Display erst dann angezeigt, wenn Sie bei der Funktion „D“ nochmals auf „▶“ drücken).



Mittels der IR-Fernbedienung sind die 5 Funktionsmodi auch direkt per Taste erreichbar, ohne den Umweg über das Hauptmenü gehen zu müssen. Drücken Sie einfach die zugehörige Taste (nachfolgend in Klammern angegeben).

A Foto-Modus, digitaler Bilderrahmen (Taste „PHOTOS“)

Das Display der Wetterstation wird ausschließlich als digitaler Bilderrahmen verwendet, es werden keine Wetterdaten angezeigt. Damit Bilder im Display angezeigt werden, muss eine SD/MMC-Speicherkarte oder ein USB-Stick in der Wetterstation eingesteckt sein (mit darauf befindlichen Bildern im JPG-Format).

Nach dem Aufruf dieses Modus startet die Diashow automatisch. Im Setup-Modus lässt sich die Zeit bis zum Wechseln des Bildes, der Übergangseffekt, die Reihenfolge und auch das Anzeigeformat einstellen.

B Wetterstation-Modus (Taste „WEATHER“)

In diesem Modus dient das Display zur Anzeige aller Messwerte (Temperatur, Luftfeuchte, Luftdruck, Luftdruckverlauf, Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Regenmenge), der Anzeige von Zeit und Datum sowie zur Anzeige der Wettervorhersage.

C Kombi-Modus (Taste „WEATHER + PHOTOS“)

Im Display werden die Messwerte der Sensoren sowie die Uhrzeit und die Grafik für die Wettervorhersage angezeigt. Außerdem wird ein Teil des Displays als digitaler Bilderrahmen verwendet. Dazu muss natürlich eine SD/MMC-Speicherkarte oder ein USB-Stick mit Bildern in der Wetterstation eingesteckt sein.

D Kalender-Modus (Taste „CALENDAR“)

Im Kalender-Modus zeigt das Display den Kalender des aktuellen Monats und im oberen Bereich die Uhrzeit. Sofern eine SD/MMC-Speicherkarte oder ein USB-Stick mit Bildern in der Wetterstation eingesteckt ist, erscheinen diese rechts neben dem Kalender als Diashow.

E Setup-Modus (Taste „SETUP“)

Hierüber werden alle Einstellungen vorgenommen, z.B. die manuelle Eingabe von Uhrzeit/Datum, die Suche nach den Außensensoren oder dem DCF-Signal usw.

11. Foto-Modus



Um den Foto-Modus mit der IR-Fernbedienung zu aktivieren, drücken Sie die Taste „PHOTOS“. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 10.

Das Display der Wetterstation dient jetzt ausschließlich als digitaler Bilderrahmen, es werden keine Wetterdaten angezeigt.

Damit Bilder im Display erscheinen, muss eine SD/MMC-Speicherkarte oder ein USB-Stick in der Wetterstation eingesteckt sein (mit darauf befindlichen Bildern im JPG-Format).



Verwenden Sie entweder eine SD/MMC-Speicherkarte oder einen USB-Stick. Stecken Sie nicht gleichzeitig beide Speichertypen in die Wetterstation ein.

Als Datenträgerformat ist nur FAT bzw. FAT32 möglich (kein NTFS).

Bilder mit hohen Auflösungen (z.B. 18 Megapixel einer digitalen Spiegelreflex-Kamera) benötigen eine große Rechenzeit, um diese auf die Auflösung des Displays umzurechnen. Bei den Übergangseffekten kann es dadurch u.U. zu einer ruckelnden Darstellung kommen. Außerdem kann es vorkommen, dass zu große Bilder nicht angezeigt werden können.

Hier hilft es, wenn Sie solche Bilder mit geeigneter Software in der Auflösung herunterrechnen (etwa von 18 Megapixel auf 2-3 Megapixel). Achten Sie jedoch darauf, dass Sie die heruntergerechneten Bilder mit einem anderen Dateinamen bzw. in einem anderen Verzeichnis speichern - sonst wird das Originalbild überschrieben und geht dadurch verloren!

Nach dem Aufruf dieses Modus startet die Diashow automatisch. Im Setup-Modus (siehe Kapitel 15) lässt sich die Zeit bis zum Wechseln des Bildes, der Übergangseffekt, die Reihenfolge und auch das Anzeigeformat einstellen.

Mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ lässt sich zum vorherigen bzw. nächsten Bild wechseln, auch wenn die automatische Diashow aktiv ist.

Die Taste „ZOOM“ auf der IR-Fernbedienung dient zum Vergrößern des gerade angezeigten Bildes. Drücken Sie die Taste mehrfach, um zwischen den Zoom-Stufen x2, x4, x8 und x16 zu wählen. Das Verschieben des Bildausschnitts ist mit den Pfeiltasten möglich.

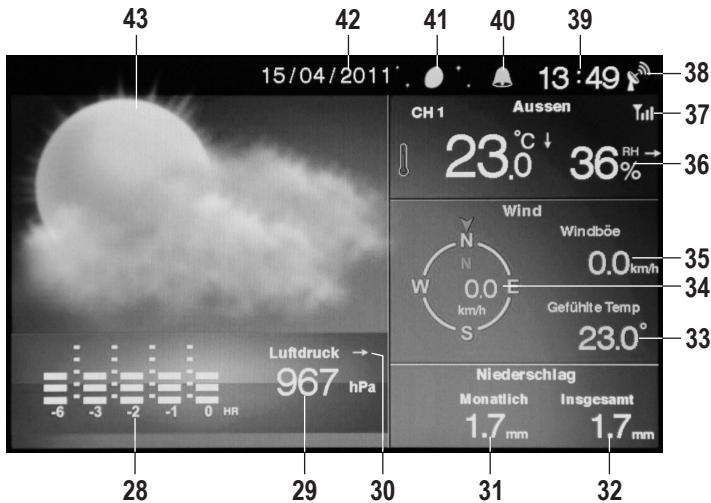
Mit der Taste „ROTATE“ lässt sich das Bild in 90°-Schritten drehen.

Setzen Sie die Diashow fort, indem Sie die Taste „SLIDESHOW“ auf der IR-Fernbedienung drücken (wenn im Setup-Modus die manuelle Anzeige der Bilder ausgewählt wurde, funktioniert dies natürlich nicht).

12. Wetterstation-Modus



Um den Wetterstation-Modus mit der IR-Fernbedienung zu aktivieren, drücken Sie die Taste „WEATHER“. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 10.



- 28 Luftdruckverlauf der letzten 6 Stunden
- 29 Aktueller Luftdruck
- 30 Luftdruck-Tendenzanzeige (steigend, gleichbleibend, fallend)
- 31 Tägliche/wöchentliche/monatliche Regenmenge (Anzeige wechselt automatisch)
- 32 Gesamt-Regenmenge seit Beginn der Aufzeichnung (Löschen im Setup-Modus möglich)
- 33 Gefühlte Temperatur (auch als „Windchill“-Temperatur bezeichnet)
- 34 Durchschnittliche Windgeschwindigkeit und Windrichtung
- 35 Windböen-Geschwindigkeit
- 36 Temperatur, Luftfeuchte und Tendenzanzeige (steigend, gleichbleibend, fallend), Anzeige wechselt automatisch zwischen Innen und Außen
- 37 Symbol für Funkempfang der Außensensoren
- 38 Symbol für Funkempfang des DCF-Signals
- 39 Uhrzeit
- 40 Symbol für Weckfunktion (erscheint, wenn Weckfunktion eingeschaltet ist)
- 41 Anzeige der aktuellen Mondphase
- 42 Datum (Reihenfolge Tag/Monat bzw. Monat/Tag im Setup-Menü umschaltbar)
- 43 Grafik für Anzeige der Wettervorhersage der nächsten 12-24 Stunden

a) Wettervorhersage

Die Wettervorhersage der Wetterstation ist eines der interessantesten Merkmale. Obwohl die Wetterstation natürlich die professionelle Wettervorhersage in Radio, Fernsehen oder Internet durch hochqualifizierte Meteorologen nicht ersetzen kann, ist es erstaunlich, dass nur aufgrund der Messung und Beobachtung des Luftdrucks der vergangenen Tage eine Genauigkeit von etwa 70% erreicht werden kann.



Bei Erstinbetriebnahme sollte im Setup-Menü der Wetterstation die aktuelle Wetterlage eingegeben werden, damit die Anzeige der Wettersymbole exakter ist.



Sonnig

Zu den Symbolen und deren Bedeutung möchten wir Ihnen noch einige Erläuterungen geben:

- Wird in der Nacht „Sonnig“ angezeigt, bedeutet dies eine sternklare Nacht.
- Die Anzeige stellt nicht die momentane Wetterlage dar, sondern es handelt sich um eine Vorhersage für die nächsten 12 bis 24 Stunden.



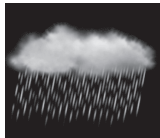
Teilweise bewölkt

- Die Berechnung der Wettervorhersage nur auf Grundlage des Luftdrucks ergibt nur eine maximale Genauigkeit von etwa 70%. Das tatsächliche Wetter am nächsten Tag kann deshalb komplett anders sein. Da der gemessene Luftdruck nur für ein Gebiet mit einem Durchmesser von etwa 50 km gilt, kann sich das Wetter auch schnell ändern. Dies gilt vor allem in Gebirgs- oder Hochgebirgslagen.



Bewölkt

Verlassen Sie sich deshalb nicht auf die Wettervorhersage der Wetterstation, sondern informieren Sie sich vor Ort, wenn Sie z.B. eine Bergwanderung machen wollen.



Niederschläge

- Bei plötzlichen oder größeren Schwankungen des Luftdrucks werden die Anzeigesymbole aktualisiert, um die Wetterveränderung anzuzeigen. Wechseln die Anzeigesymbole nicht, dann hat sich entweder der Luftdruck nicht verändert oder die Veränderung ist so langsam eingetreten, dass sie von der Wetterstation nicht registriert werden konnte.



Gewitter/Unwetter

- Wenn die Wettervorhersage „Sonnig“ oder „Niederschläge“ erscheint, verändert sich die Anzeige auch dann nicht, wenn sich das Wetter bessert (Anzeige „Sonnig“) oder verschlechtert (Anzeige „Niederschläge“), da die Anzeigesymbole bereits die beiden Extremsituationen darstellen.
- Die Symbole zeigen eine Wetterbesserung oder -verschlechterung an, was aber nicht unbedingt (wie durch die Symbole angegeben) Sonne oder Regen bedeutet.

Ist das aktuelle Wetter zum Beispiel wolzig und es wird Regen angezeigt, deutet dies nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes hin, sondern gibt an, dass der Luftdruck gesunken und eine Wetterverschlechterung zu erwarten ist, wobei es sich aber nicht unbedingt um Regen handeln muss.

- Nach der Erstinbetriebnahme sollten die Wettervorhersagen für die ersten 12 bis 24 Stunden nicht beachtet werden, da die Wetterstation erst über diesen Zeitraum auf konstanter Höhe über dem Meeresspiegel Luftdruckdaten sammeln muss, um eine genauere Vorhersage treffen zu können.
- Wird die Wetterstation an einen Ort gebracht, der deutlich höher oder tiefer als der ursprüngliche Standplatz liegt (z. B. vom Erdgeschoss in die oberen Stockwerken eines Hauses), so kann die Wetterstation dies u.U. als Wetteränderung erkennen.

b) Anzeige der Temperatur und Luftfeuchte

Oben rechts im Display wird im Wechsel die Innentemperatur/Innenluftfeuchte und die Außentemperatur/Außenluftfeuchte angezeigt. Die Temperatureinheit ist im Setup-Modus zwischen „°C“ und „°F“ umschaltbar.

c) Tendenzanzeigen

Jeweils hinter den Anzeigen für Innen-/Außentemperatur, Innen-/Außenluftfeuchte und Luftdruck finden Sie Pfeilsymbole, die Ihnen die Tendenz der Messwerte angeben.

↑ Steigend

→ Gleichbleibend

↓ Fallend

d) Anzeige des Luftdrucks und des Luftdruckverlaufs

Unten im Display können Sie den aktuellen Luftdruck (29) und dessen Tendenz (30) ablesen. Die Luftdruckeinheit ist im Setup-Modus zwischen „hPa“, „mb“, „inHg“ und „mmHg“ umschaltbar.

Die Balkenanzeige (28) im linken unteren Teil des Displays zeigt den Luftdruckverlauf der letzten 6 Stunden an. Auf einen Blick erkennen Sie so eine starke Veränderung des Luftdrucks, was ein Hoch- oder Tiefdruckgebiet anzeigen kann.



Bei Inbetriebnahme der Wetterstation sind natürlich noch keine Messdaten der letzten 6 Stunden vorhanden und alle Balken der Anzeige sind auf der gleichen Höhe.

e) Anzeige der Windgeschwindigkeit und Windrichtung

Im Display wird sowohl die Durchschnitts-Windgeschwindigkeit als auch die Böen-Windgeschwindigkeit angezeigt. Die Einheit der Windgeschwindigkeit kann im Setup-Modus zwischen „km/h“, „mph“, „knots“ und „m/s“ umgeschaltet werden.

Über ein Pfeilsymbol außen an einer Kompass-Rosette wird die aktuelle Windrichtung angegeben. Zusätzlich können Sie die Windrichtung als Kurztext ablesen (z.B. „SSW“ = Süd-Süd-West).

Abhängig von der Außentemperatur und der Windgeschwindigkeit wird die gefühlte Temperatur errechnet und angezeigt (gefühlte Temperatur = Windchill-Temperatur = Windkühle). Bei Temperaturen unterhalb +10 °C ist bei höheren Windgeschwindigkeiten die gefühlte Temperatur auf der menschlichen Haut tiefer als die tatsächlich vorhandene Temperatur (Beispiel: Vorhandene Außentemperatur -20 °C, Windchill-Temperatur -34 °C bei einer Windgeschwindigkeit von 40 km/h).

f) Anzeige der Regenmenge

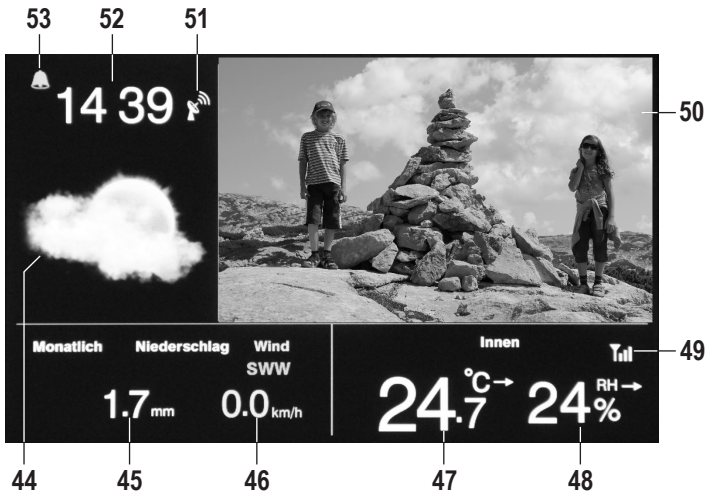
Unten rechts im Display wird im Wechsel die tägliche, wöchentliche und monatliche Regenmenge (31) angezeigt, weiterhin die Gesamtmenge (32) seit Beginn der Aufzeichnung.

Diese Messdaten können bei Bedarf im Setup-Modus auf „0.0“ zurückgesetzt werden, außerdem lässt sich dort die Messeinheit zwischen „mm“ und „inch“ umschalten.

13. Kombi-Modus



Um den Kombi-Modus mit der IR-Fernbedienung zu aktivieren, drücken Sie die Taste „WEATHER + PHOTOS“. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 10.



- 44 Symbole für Wettervorhersage
- 45 Tägliche/wöchentliche/monatliche Regenmenge (Anzeige wechselt automatisch)
- 46 Durchschnittliche Windgeschwindigkeit und Windrichtung (z.B. „SSW“ = Süd-Süd-West)
- 47 Innen-/Außentemperatur (Anzeige wechselt automatisch) mit Tendenzanzeige (fallend, gleichbleibend, steigend)
- 48 Innen-/Außenluftfeuchte (Anzeige wechselt automatisch) mit Tendenzanzeige (fallend, gleichbleibend, steigend)
- 49 Symbol für Funkempfang des Außensensors
- 50 Anzeigebereich für Fotos/Diashow
- 51 Symbol für Funkempfang des DCF-Signals
- 52 Uhrzeit
- 53 Symbol für Alarm-/Weckfunktion (erscheint, wenn Alarm-/Weckfunktion eingeschaltet ist)



Informationen zu den Symbolen für die Wettervorhersage finden Sie in Kapitel 12. a); eine Beschreibung zu den Tendenzanzeigen in Kapitel 12. c).

Bitte beachten Sie:

Im Kombi-Modus sind nicht alle Funktionen des Foto-Modus verfügbar (z.B. es ist nicht möglich, den Bildausschnitt im Zoom-Modus zu verschieben).

14. Kalender-Modus



Um den Kalender-Modus mit der IR-Fernbedienung zu aktivieren, drücken Sie die Taste „CALENDAR“. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 10.

- Die Tasten „▲“ bzw. „▼“ dienen zur Auswahl des Jahres.
- Mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ kann der gewünschte Monat angezeigt werden.



Bitte beachten Sie:

Rechts neben der Anzeige des Kalenders erfolgt eine automatische Diashow der Bilder auf SD-/SDHC-Speicherkarte oder USB-Stick, sofern verfügbar.

Hier sind jedoch nicht alle Funktionen des Foto-Modus verfügbar (z.B. es ist nicht möglich, den Bildausschnitt im Zoom-Modus zu verschieben).

15. Setup-Modus



Um den Setup-Modus mit der IR-Fernbedienung zu aktivieren, drücken Sie die Taste „SETUP“. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 10.

Für die Bedienung des Menüs können entweder die Tasten oben auf der Wetterstation oder auf der mitgelieferten IR-Fernbedienung verwendet werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Die Tasten „▲“ bzw. „▼“ dienen zur Auswahl der jeweiligen Funktion.
- Mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ lässt sich eine Einstellung auswählen bzw. verändern.
- Bei der Einstellung von Uhrzeit, Datum, Weckzeit und automatischer Einschalt-/Ausschaltzeit wird mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ derjenige Einstellwert ausgewählt, den Sie verändern wollen (z.B. die Stunden oder Minuten). Mit den Tasten „▲“ bzw. „▼“ kann nun der ausgewählte Einstellwert verändert werden (z.B. Stundenwert erhöhen oder verringern).



Bei längerem Tastendruck auf die jeweilige Pfeiltaste erfolgt eine Schnellverstellung.

- Bestätigen Sie die Einstellung jeweils immer mit der Taste „ENTER“, sonst wird sie nicht übernommen.

a) Funktion „Sprache“ (= „Language“)

Stellen Sie hier die gewünschte Sprache für die Anzeige des Einstellmenüs im Setup-Modus und für alle weiteren Anzeigetexte im Display ein.

Einstellbar ist „Deutsch“, „Englisch“ und „Französisch“.

Wie bereits zu Beginn von Kapitel 15 beschrieben, erfolgt die Auswahl mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“, dann schaltet die Wetterstation die Sprache im Menü um.

b) Funktion „Diashow Dauer“

Wie lange ein Bild im Foto-, Kombi- oder Kalender-Modus angezeigt wird, lässt sich hier einstellen. Nach Ablauf dieser Zeit wird das nächste Bild von der Speicherkarte oder vom USB-Stick gelesen und im Display angezeigt.

Wählen Sie die Zeit mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“.

c) Funktion „Übergangseffekt“

Wenn im Foto-Modus zum nächsten Bild gewechselt wird, kann dazu ein zufälliger Effekt verwendet werden. Sie können auch einen der vorhandenen Effekte fest einstellen (z.B. immer Bild von oben nach unten einblenden) oder den Übergangseffekt ausschalten.



Der Übergangseffekt wird nur im Foto-Modus verwendet. Im Kombi- oder Kalender-Modus werden die Bilder direkt und ohne Effekt gewechselt.

Wählen Sie den Effekt mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“.

d) Funktion „Diashow Wiederholung“

Wählen Sie hier, ob bei der Diashow die Bilder in der Reihenfolge der Dateinamen oder in einer zufälligen Reihenfolge gezeigt werden sollen. Es kann auch eine manuelle Steuerung ausgewählt werden.



Bei Auswahl der manuellen Steuerung müssen Sie im Foto-Modus die Bilder mit den Pfeiltasten „◀“ bzw. „▶“ weiterschalten, es erfolgt keine automatische Diashow. Diese Einstellung kann verwendet werden, wenn Sie ein bestimmtes Bild längere Zeit darstellen wollen (z.B. ein Hochzeitsfoto o.ä.).

Im Kombi- oder Kalender-Modus startet die Diashow immer automatisch (unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung). Halten Sie die automatische Diashow an, indem Sie die Taste „SLIDESHOW“ kurz drücken.

Wählen Sie die Einstellung mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie sie mit der Taste „ENTER“.

e) Funktion „Anzeigeformat“

Da es unterschiedliche Bildformate gibt, lässt sich hier die Darstellung anpassen. Je nach Einstellung wird das Bild an den Rändern abgeschnitten (bei zu breiten bzw. hohen Bildern) oder vergrößert (bei Bildern, die kleiner als die Displayauflösung von 800x480 sind).

Wählen Sie die Einstellung mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie sie mit der Taste „ENTER“.

f) Funktion „Automatische Abschaltung 1 & 2“

Es können zwei Zeitfenster bestimmt werden, an denen sich die Wetterstation selbst ein- bzw. ausschaltet, um Strom zu sparen.

Beispielsweise könnten die beiden Zeitfenster so programmiert werden, dass sich die Wetterstation im ersten Zeitfenster um 07:00 Uhr einschaltet und um 08:15 ausschaltet. Für das zweite Zeitfenster schaltet sie sich um 17:20 ein und um 21:45 aus.



Achten Sie darauf, dass sich die Zeitfenster nicht überschneiden (Ausschaltzeit des ersten Zeitfensters liegt innerhalb des zweiten Zeitfensters) und dass die Ausschaltzeit „nach“ der Einschaltzeit ist.

Mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ wählen Sie die Stunden und Minuten aus, sowie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Verändern Sie den im Display farbig markierten Wert mit den Tasten „▲“ bzw. „▼“. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“.



Selbstverständlich kann die Wetterstation davon unabhängig mit der Taste „⏻“ manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

g) Funktion „Helligkeit“

Hier lässt sich die Helligkeit (Hintergrundbeleuchtung) für das Display einstellen.

Verändern Sie den Einstellwert mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ (für eine Schnellverstellung halten Sie die jeweilige Taste länger gedrückt). Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“, daraufhin wird diese übernommen und die Helligkeit des Displays verändert.

h) Funktion „Kontrast“

Stellen Sie in dieser Funktion den gewünschten Kontrast für das Display ein.

Verändern Sie den Einstellwert mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ (für eine Schnellverstellung halten Sie die jeweilige Taste länger gedrückt). Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“, daraufhin wird diese übernommen und der Kontrast des Displays verändert.

i) Funktion „Sättigung“

Diese Funktion dient zur Einstellung der Farbsättigung des Displays.

Verändern Sie den Einstellwert mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ (für eine Schnellverstellung halten Sie die jeweilige Taste länger gedrückt). Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“, daraufhin wird diese übernommen und die Farbsättigung des Displays verändert.

j) Funktion „Funkempfang“

Dieses Menü ist für den DCF-Empfang zuständig. Voreingestellt ist die automatische Suche nach dem DCF-Signal, es kann jedoch auch eine manuelle Suche gestartet werden bzw. der DCF-Empfang lässt sich auch abschalten (z.B. wenn die Uhrzeit und das Datum manuell eingestellt werden soll).

Wählen Sie mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie sie mit der Taste „ENTER“.

- Bei automatischer Einstellung erfolgt der tägliche Empfangsversuch jeweils um 02:03 Uhr und 03:03 Uhr, um die interne Quarzuhr zu stellen. Dabei wird wie in Kapitel 9. a) für etwa 10 Minuten das Display abgeschaltet, um Störungen zu vermeiden.
- Mit dem nächsten Menüpunkt kann eine manuelle Suche nach dem DCF-Signal durchgeführt werden, z.B. wenn bei der Erstinbetriebnahme kein DCF-Signal gefunden wurde oder wenn Sie einen ungünstigen Aufstellort gewählt haben. Wenn Sie diese Einstellung bestätigen, so erscheint ein Hinweisenfenster, ob der Funkempfang jetzt gestartet werden soll. Wählen Sie mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ zwischen „☑“ (Suche starten) und „X“ (Abbruch, zurück zum Setup-Modus) und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“.

Nach dem Start der Suche nach dem DCF-Signal wird das Display für etwa 10 Minuten abgeschaltet, um Störungen zu vermeiden. Drücken Sie während dieser Zeit keine Taste auf der Wetterstation oder der IR-Fernbedienung. Nach Ablauf der 10 Minuten wird das Display wieder aktiviert.

- Der letzte Menüpunkt dient zum Ausschalten des DCF-Empfangs, z.B. wenn am Aufstellort kein DCF-Empfang möglich ist (z.B. in Kellerräumen o.ä.). Anschließend ist die Uhrzeit und das Datum manuell einzustellen, siehe Kapitel 15. I).

k) Funktion „Zeitzone“

Wenn der DCF-Empfang in einer anderen Zeitzone erfolgt, lässt sich hier ein Korrekturwert einstellen, damit die richtige Uhrzeit im Display erscheint.

Verändern Sie die Stunden der Zeitzone mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“.

l) Funktion „Zeit/Datumseingabe“

Hier lässt sich die Uhrzeit und das Datum manuell einstellen. Dies ist nur dann erforderlich, wenn Sie am Aufstellungsort der Wetterstation keinen DCF-Empfang bekommen (z.B. in einem Kellerraum).

Mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ wählen Sie Jahr, Monat, Tag, Stunden und Minuten aus. Verändern Sie den im Display farbig markierten Wert mit den Tasten „▲“ bzw. „▼“ (für eine Schnellverstellung halten Sie die jeweilige Taste länger gedrückt). Bestätigen Sie die Einstellung von Datum und Uhrzeit mit der Taste „ENTER“.

m) Funktion „Datumsformat“

Wählen Sie hier die Reihenfolge der Darstellung von Monat und Datum im Display (Tag/Monat oder Monat/Tag).

Verändern Sie die Einstellung mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ und bestätigen Sie sie mit der Taste „ENTER“.

n) Funktion „Zeitformat“

Die Uhrzeit kann im 24- oder 12-Stunden-Format angezeigt werden.



Beim 12-Stunden-Format wird neben der Uhrzeit „AM“ für die erste Tageshälfte und „PM“ für die zweite Tageshälfte eingeblendet.

Verändern Sie die Einstellung mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ und bestätigen Sie sie mit der Taste „ENTER“.

o) Funktion „Alarm“ (= Weckfunktion)

Hier können Sie eine Weckzeit einstellen. Wenn die eingestellte Zeit erreicht ist, wird ein Wecksignal ausgegeben und das Wecksymbol blinkt im Display.

Beenden Sie das Wecksignal durch Drücken einer Taste auf der Wetterstation oder der IR-Fernbedienung.


Mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ wählen Sie die Stunden und Minuten aus; und ob die Alarm-/Weckfunktion ein- oder ausgeschaltet ist. Verändern Sie den im Display farbig markierten Wert mit den Tasten „▲“ bzw. „▼“. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“.

p) Funktion „Funkempfang Transmitter“

Diese Funktion ist für die Suche nach den Außensensoren zuständig, z.B. nach einem Batteriewechsel oder bei schwierigen Empfangsbedingungen bzw. bei der Erstinbetriebnahme.

Wählen Sie mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie sie mit der Taste „ENTER“.

- Die automatische Suche nach den Außensensoren ist die Grundeinstellung.
- Mit der zweiten Einstellmöglichkeit kann eine manuelle Suche nach den verfügbaren Außensensoren gestartet werden, z.B. wenn ein Außensensor nach einem Batteriewechsel nicht mehr gefunden wird.

Wenn Sie diese Einstellung bestätigen, so aktiviert die Wetterstation den Wetterstation-Modus und das Empfangssymbol „“ für die Außensensoren blinkt. Für die nächsten 4 Minuten unternimmt die Wetterstation eine Suche nach den verfügbaren Außensensoren.



Die Reichweite des Sendesignals der Außensensoren beträgt bei direktem Sichtkontakt und ohne Störeinflüsse bis zu 30 m. Diese Reichweite wird durch die Nähe zu elektrischen Geräten, Metallteilen, Kabeln oder auch durch Mauern, Bäume, metallbedampfte Isolierglasfenster usw. stark verringert.

Wenn die Wetterstation keinen Außensensor findet, so sollten Sie zu Testzwecken die Außensensoren in die Nähe der Wetterstation legen (0,5 m Mindestabstand einhalten).

Nach diesen 4 Minuten hört das Symbol auf zu blinken, der Empfangsversuch wird automatisch beendet. Im Display sollten nun die Messwerte für Temperatur, Luftfeuchte, Windgeschwindigkeit, Windrichtung sowie der Regenmenge erscheinen.



Bei Empfangsproblemen werden nur Striche angezeigt, z.B. „- - mm“ für die Regenmenge.

q) Funktion „Temperatureinheit“

Für die Anzeige der Temperaturmesswerte im Display kann entweder die Einheit „C“ (= °C, Grad Celsius) oder „F“ (= °F, Grad Fahrenheit) verwendet werden.

Wählen Sie die gewünschte Einheit mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“.

r) Funktion „Wettersvorhersage“

Nach der Erstinbetriebnahme sollten Sie hier das aktuelle Wetter einstellen, damit die Anzeige der Wettersvorhersage-Symbole genauer ist.

Wählen Sie das aktuelle Wetter mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „ENTER“.

s) Funktion „Niederschlag“

Für die Anzeige der Regenmenge kann entweder die Einheit „mm“ oder „inch“ (Zoll) verwendet werden.

Wählen Sie die gewünschte Einheit mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“.

t) Funktion „Windgeschwindigkeit“

Für die Anzeige der Windgeschwindigkeit kann entweder die Einheit „km/h“ (Kilometer pro Stunde), „mph“ (Meilen pro Stunde), „knots“ (Knoten) oder „m/s“ (Meter pro Sekunde) verwendet werden.

Wählen Sie die gewünschte Einheit mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“.

u) Funktion „Relativer Luftdruck“

Hier können Sie den Luftdruck bei Meereshöhe (Voreinstellung 1013 hPa) korrigieren, falls gewünscht.

Stellen Sie den Luftdruck mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ ein (für eine Schnellverstellung jeweilige Taste länger gedrückt halten) und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“.

v) Funktion „Luftdruckeinheit“

Für die Anzeige des Luftdruckwerts kann entweder die Einheit „hPa“, „mb“, „inHg“ oder „mmHg“ verwendet werden.

Wählen Sie die gewünschte Einheit mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“.

w) Funktion „Außensensor“

In dieser Funktion lässt sich einstellen, ob die Anzeige für die Außentemperatur/-Luftfeuchte automatisch umgeschaltet wird, wenn mehr als ein Außensensor an der Wetterstation angemeldet ist (im Display wird dies als „CH1“, „CH2“ und „CH3“ angezeigt).

Alternativ kann auch ein bestimmter Außensensor zur Anzeige ausgewählt werden (Kanal 1, 2 oder 3).



Der mitgelieferte Außensensor ist fest auf Kanal 1 eingestellt, dies ist nicht veränderbar.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ aus und bestätigen Sie sie mit der Taste „ENTER“.

x) Funktion „Alle Niederschlagsdaten löschen“

- Nach der Auswahl dieser Funktion drücken Sie die Taste „ENTER“. Daraufhin erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die Aufzeichnungen der Niederschlagsdaten gelöscht werden sollen oder nicht.
- Wählen Sie mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ zwischen „☑“ (Niederschlagsdaten löschen) und „X“ (Abbruch, zurück zum Setup-Modus) und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“.

y) Funktion „Grundeinstellung“

Hiermit kann die Grundeinstellung ab Werk wieder hergestellt werden.

Drücken Sie die Taste „ENTER“, so erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie mit den Tasten „◀“ bzw. „▶“ zwischen „☑“ (Grundeinstellung herstellen) und „X“ (Abbruch, zurück zum Setup-Modus) und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste „ENTER“.

z) Funktion „S/W-Version“

An dieser Stelle wird nur die Firmware-Version der Wetterstation angezeigt, es sind keine Einstellungen möglich.

16. Batteriewechsel

a) IR-Fernbedienung

Ein Batteriewechsel ist erforderlich, wenn die Reichweite zwischen der IR-Fernbedienung und der Wetterstation abnimmt bzw. wenn die Wetterstation überhaupt nicht mehr auf die Tastenbefehle der IR-Fernbedienung reagiert.

Gehen Sie wie beim Einlegen der Batterie in Kapitel 9. b) beschrieben vor.

b) Außensensor für Wind, Temperatur, Luftfeuchte



Wenn die Wetterstation keine Messwerte mehr empfängt, werden im LC-Display für die Messdaten nur noch Striche angezeigt.

Tauschen Sie die Batterien des Außensensors aus, gehen Sie wie in Kapitel 9. c) beschrieben vor. Achten Sie beim Einlegen der neuen Batterien darauf, dass die Spitze des Windrichtungssensors genau nach Norden zeigt. Andernfalls zeigt die Wetterstation falsche Daten für die Windrichtung an.

Führen Sie anschließend eine manuelle Suche nach dem Außensensor durch, siehe Kapitel 15. p).

c) Regensensor



Wenn die Wetterstation keine Messwerte mehr empfängt, werden im LC-Display für die Messdaten nur noch Striche angezeigt.

Tauschen Sie die Batterien des Regensensors aus, gehen Sie wie in Kapitel 9. d) beschrieben vor.

Führen Sie anschließend eine manuelle Suche nach dem Regensensor durch, siehe Kapitel 15. p).

17. Behebung von Störungen

Mit der Wetterstation haben Sie ein Produkt erworben, welches nach dem Stand der Technik gebaut wurde und betriebssicher ist. Dennoch kann es zu Problemen und Störungen kommen. Deshalb möchten wir Ihnen hier beschreiben, wie Sie mögliche Störungen beheben können.

Kein Empfang des Signals der Außensensoren

- Der Abstand zwischen Wetterstation und Außensensoren ist zu groß. Verändern Sie den Aufstellungsort der Außensensoren. Beachten Sie das Kapitel 18.
- Führen Sie eine manuelle Suche nach den Außensensoren durch (siehe Kapitel 15. p).
- Die Batterien der Außensensoren sind schwach oder leer. Setzen Sie versuchsweise neue Batterien ein. Beachten Sie dazu das Kapitel 16.
- Ein anderer Sender auf der gleichen oder benachbarten Frequenz stört das Funksignal der Außensensoren. Verändern Sie den Aufstellungsort der Außensensoren oder der Wetterstation.
- Bei tiefen Temperaturen kann die Reichweite abnehmen, da Batterien oder Akkus temperaturempfindlich sind. Haben Sie Akkus in den Außensensoren eingesetzt, so sollten Sie versuchsweise Batterien verwenden, da diese eine höhere Ausgangsspannung haben.

Kein DCF-Empfang

- Verändern Sie den Aufstellort der Wetterstation. Halten Sie ausreichend Abstand zu elektrischen Geräten, Metallteilen und Kabeln ein. Betreiben Sie die Wetterstation nicht in einem Keller.
- Führen Sie eine manuelle Suche nach dem DCF-Signal durch, siehe Kapitel 15. j).
- Ist kein DCF-Empfang möglich, schalten Sie den DCF-Empfang aus (siehe Kapitel 15. j) und stellen die Uhrzeit und das Datum manuell ein (siehe Kapitel 15. l).

Wetterstation reagiert nicht auf die Tastenbetätigung an der IR-Fernbedienung

- Richten Sie die IR-LED (26) der IR-Fernbedienung direkt auf die Empfangsdiode (15) der Wetterstation (direkte Sichtverbindung erforderlich). Die Reichweite sollte bei voller Batterie mehrere Meter betragen. Starkes Sonnenlicht bzw. helles Licht von Energiesparlampen verringert die Reichweite!

Bilder auf Speicherkarte oder USB-Stick werden nicht im Display angezeigt

- Es können nur Bilder im JPG-Format angezeigt werden.
- Bilder in Übergröße (z.B. mehr als 10000 Pixel breit) führen zu Darstellungsfehlern bzw. werden nicht angezeigt. Verkleinern Sie solche Bilder am PC mit einer geeigneten Software.
- Die Wetterstation kann nur Datenträger im FAT- oder FAT32-Format lesen. Datenträger im NTFS-Format werden nicht erkannt.

18. Reichweite

Die Reichweite der Übertragung der Funksignale zwischen Außensensoren und Wetterstation beträgt unter optimalen Bedingungen bis zu 30 m.



Bei dieser Angabe handelt es sich um die sog. „Freifeld-Reichweite“.

Diese ideale Anordnung (z.B. Außensensoren und Wetterstation auf einer glatten, ebenen Wiese ohne Bäume, Häuser usw.) ist jedoch in der Praxis nie anzutreffen.

Normalerweise wird die Wetterstation im Haus aufgestellt, die Außensensoren im Garten z.B. auf einem Carport.

Aufgrund der unterschiedlichen Einflüsse auf die Funkübertragung kann leider keine bestimmte Reichweite garantiert werden.

Normalerweise ist jedoch der Betrieb in einem Einfamilienhaus ohne Probleme möglich.

Wenn die Wetterstation keine Daten von den Außensensoren erhält (trotz neuer Batterien), so verringern Sie die Entfernung zwischen Außensensoren und Wetterstation, wechseln Sie den Aufstellungsort.

Die Reichweite kann teils beträchtlich verringert werden durch:

- Wände, Stahlbetondecken
- Beschichtete/bedampfte Isolierglasscheiben
- Fahrzeuge
- Bäume, Sträucher, Erde, Felsen
- Nähe zu metallischen & leitenden Gegenständen (z.B. Heizkörper)
- Nähe zum menschlichen Körper
- Breitbandstörungen, z.B. in Wohngebieten (Mobiltelefone, Funkkopfhörer, Funklautsprecher, andere Funk-Wetterstationen, Baby-Überwachungssysteme usw.)
- Nähe zu elektrischen Motoren, Trafos, Netzteilen, Computern
- Nähe zu schlecht abgeschirmten oder offen betriebenen Computern oder anderen elektrischen Geräten
- Tiefe Außentemperaturen (Batterien und Akkus sind temperaturempfindlich!)

19. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklären wir, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.



Die Konformitätserklärung (DOC) zu diesem Produkt finden Sie unter www.conrad.com.

20. Wartung und Reinigung

Eine Wartung oder Reparatur ist nur durch eine Fachkraft oder Fachwerkstatt zulässig. Es sind keinerlei für Sie zu wartende Bestandteile im Inneren der Bestandteile des Produkts, öffnen Sie es deshalb niemals (bis auf die in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Vorgehensweise beim Einlegen oder Wechseln der Batterien).

Zur Reinigung der Außenseite der Wetterstation genügt ein trockenes, weiches und sauberes Tuch.



Drücken Sie nicht zu stark auf das Display, dies kann zu Kratzspuren führen oder zu Fehlfunktionen der Anzeige oder gar zu einem Bruch des Displays.

Staub auf der Wetterstation lässt sich mit Hilfe eines langhaarigen, weichen und sauberen Pinsels und einem Staubsauger leicht entfernen.

Zur Entfernung von Verschmutzungen an den Außensensoren kann ein leicht mit lauwarmen Wasser angefeuchtetes weiches Tuch verwendet werden.



Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungen, da dadurch das Gehäuse angegriffen oder gar die Funktion beeinträchtigt werden kann.

21. Entsorgung

a) Allgemein



Elektronische und elektrische Produkte dürfen nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Entnehmen Sie evtl. eingelegte Batterien und entsorgen Sie diese separat.

b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen.



Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z.B. unter den links abgebildeten Mülltonnen-Symbolen).



Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden!

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

22. Technische Daten

a) Wetterstation

Temperatur-Messbereich	0 °C bis +50 °C (+32 °F bis +122 °F)
	(Anzeige „LL“ unterhalb 0 °C und „HH“ über +50 °C)
Auflösung für Temperaturmessung	0,1 °C
Luftfeuchte-Messbereich	20 bis 99% relative Luftfeuchte
Auflösung für Luftfeuchte-Messung	1%
Displayauflösung	800 x 480 Pixel
Displayabmessungen	ca. 153 x 91 mm, Diagonale ca. 178 mm (7")
Verwendbare Speicherkarten	SD/MMC (max. 2GByte), SDHC (max. 32GByte)
Verwendbare USB-Sticks	USB1.1/USB2.0, max. 32GByte
Dateisystem	FAT/FAT32
Bildformat	JPG
Spannungs-/Stromversorgung	über mitgeliefertes Steckernetzteil, 5 V/DC, 1,5 A
Abmessungen (B x H x T)	ca. 235 x 161 x 42 mm (ohne Standfuß)
Gewicht	ca. 490 g

b) Steckernetzteil für Wetterstation

Betriebsspannung	100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Ausgang	5 V/DC, 1,5 A

c) IR-Fernbedienung für Wetterstation

Stromversorgung	1 Batterie vom Typ CR2025
-----------------------	---------------------------

d) Außensensor für Wind, Temperatur, Luftfeuchte

Windgeschwindigkeits-Messbereich	0 - 30 m/s
	0 - 108 km/h
	0 - 67 mph
	0 - 58,3 knot
Temperatur-Messbereich	-20 °C bis +60 °C (-4 °F bis +140 °F)
Auflösung	0,1 °C
Luftfeuchte-Messbereich	20 bis 99% relative Luftfeuchte
Auflösung	1%
Sendefrequenz	868 MHz
Übertragungszyklus	ca. alle 25 Sekunden
Stromversorgung	2 Batterien vom Typ AA/Mignon
Batterielebensdauer	ca. 1 Jahr
Gewicht	ca. 210 g (ohne Batterien)

e) Regensensor

Regenmengen-Messbereich	0 - 9999 mm
	0 - 393,66 inch
Sendefrequenz	868 MHz
Stromversorgung	2 Batterien vom Typ AA/Mignon
Batterielebensdauer	ca. 1 Jahr
Gewicht	ca. 110 g (ohne Batterien)

ⓓ Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2011 by Conrad Electronic SE.

V1_0411_01